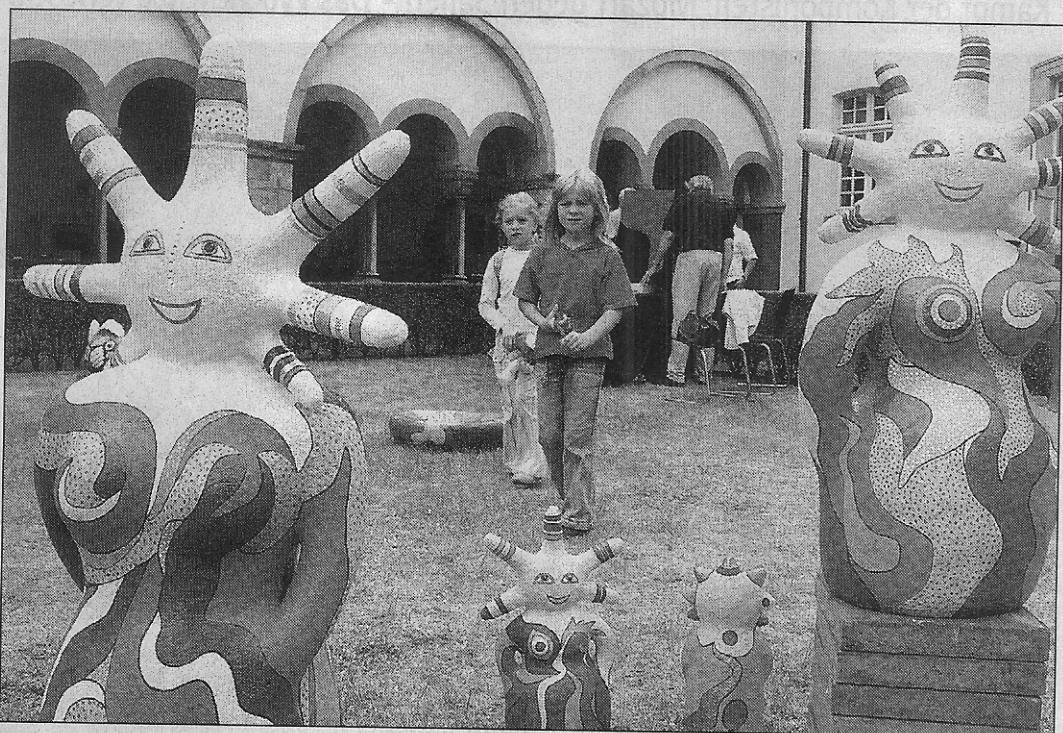


Querschnitt durch die Kunst

Ein zahlreiches und interessiertes Publikum bei den 17. KunstTagen in der Abtei Brauweiler

Brauweiler (cm). Gutgelaunt hatte er es sich auf einem Stühlchen im Hof der Abtei gemütlich gemacht und grünte er die Besucher an. Die Rede ist von einer Skulptur - einer der vielen, die die Besucher der 17. Kunsttage in der Abtei Brauweiler in Augenschein nehmen konnten.

Auch sonst trumpten die Ausstellungsmacher mit einem facettenreichen Programm auf: Ob unkonventionell oder klassisch - für jeden Kunstgeschmack dürfte etwas dabei gewesen sein. Schließlich waren über 40 Künstler aus der Region eingeladen, ihre aktuellen Arbeiten in der Abtei auszustellen. „Ziel der Kunsttage ist, Künstlern aus der Region, aber auch weit darüber hinaus bis in andere europäische Länder die Gelegenheit zu geben, sich einem größeren Publikum vorzustellen. Den Besuchern soll eine abwechslungsreiche, hochwertige Ausstellung geboten werden“, fasste Landrat Werner Stump die Intention des traitionsreichen Ausstellungswochenendes bereits bei der Eröffnung zusammen. Begeisterung auch bei den Ausstellern: „Schon beim Auftakt war



■ Ein Magnet waren die farnefrohen Skulpturen der Glessenerin Pia Schönbohm.

Foto: MÜCKE

hier unglaublich viel los“, schwärmt die Mönchengladbacher Künstlerin Yvonne Mümo-Neumann. Zum ersten Mal darf sie bei den Kunsttagen ihre Ton-Arbeiten im Kreuzgang ausstellen - und ist begeistert vom Publikum: „Die Besucher sind wirklich interes-

siert“, sagt sie.

Eine Kunsttage-Veteranin ist hingegen die Glessener Künstlerin Pia Schönbohm. Zum fünften Mal ist sie bereits mit ihren farnefrohen Arbeiten im Marienhof vertreten. „Die Vielfalt der ausgestellten Werke ist wirklich groß“, lobt sie

die Auswahl der Künstler.

Dem können auch Alwin und Elisabeth Grässer nur zustimmen: „Wir kommen seit Jahren zu den Kunsttagen in die Abtei. Die Qualität der Künstler ist seit jeher groß - die Auswahl der Arbeiten stimmig“, resümieren die beiden Pulheimer.